

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 19.11.2024

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:00 - 17:55
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.2 Bericht zu den Planungen für eine verbesserte Sichtbarmachung der Wissenschaft in Braunschweig 24-24733

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Frau Prof. Dr. Hesse (Dez. IV) präsentiert ergänzend zur schriftlichen Mitteilung; die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Sie erinnert an die Bewerbung der Stadt Braunschweig zur „Kulturhauptstadt Europas“, in deren Zusammenhang Defizite analysiert worden seien. Die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen lägen nicht in der Innenstadt, sondern im Ring um sie herum, und stünden Interessierten nur zu Tagen der Offenen Tür offen. Um die Wissenschaft sichtbarer zu machen, habe die Kulturverwaltung damals den Bau eines „Hauses“ bzw. „Turmes der Wissenschaft“ in der Stadtmitte vorgeschlagen. Später habe sich die Stadt Braunschweig über die Braunschweiger Stadtmarketing GmbH um den Titel „Stadt der Wissenschaft“ beworben. Das „Haus der Wissenschaft“ sei inzwischen durch zwei Etagen im Immatrikulationsamt der Technischen Universität (TU) Braunschweig abgebildet. Das Ziel, die Forschungseinrichtungen Braunschweigs dort tatsächlich ständig beispielsweise für Touristinnen und Touristen sichtbar zu machen, sei jedoch, trotz wichtiger Veranstaltungsformate, bisher verfehlt worden. Nach wie vor müsse es Ziel sein, die Wissenschaft in Braunschweig zentral besser sichtbar zu machen.

Frau Prof. Dr. Hesse stellt weitere Projekte vor.

Die 31 Braunschweiger Forschungseinrichtungen bearbeiteten eine Vielzahl von Forschungsinhalten und es fiele ihnen schwer, diese jeweils auf eine Botschaft, was sie darstellten, zu reduzieren. Die Kulturverwaltung habe die Forschungseinrichtungen um die Formulierung einer solchen „Message To Go“ gebeten und diese über eine Stehle auf dem Bahnhofsvorplatz, aufgrund der immensen Kosten auf drei Monate begrenzt, der Öffentlichkeit präsentiert.

Weiter sei eine Fläche im Waisenhausdamm 8 für das „Science Schaufenster“ für zunächst zwei Jahre durch die Verwaltung angemietet worden, in dem sich die Forschungseinrichtungen präsentieren können. Das Dezernat V (Schuldezernat) der Stadt Braunschweig, die Integrierte Gesamtschule (IGS) Querum, das Institut für Erziehungswissenschaft sowie das Institut für Gebäudelehre und Entwerfen nutzten das Fenster derzeit für eine Ausstellung zum Modellprojekt „Raumpädagogik“. Im Januar 2025 werde das Fenster durch das neu gegründete Science & Art LAB der TU Braunschweig bespielt.

Um dem Problem der schwierigen Auffindbarkeit der Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen besser begegnen zu können, habe die Verwaltung bei den Einrichtungen abgefragt, wo im Verkehrsleitsystem auf sie aufmerksam gemacht werden solle; die Umsetzung der von den Einrichtungen gemeldeten Wünsche sei in Arbeit. Zudem habe man vor dem Hintergrund, dass die TU Braunschweig um Studierende werbe, und des bestehenden Fach- und Führungskräfteaman-

gels, überlegt, wie man die Stadt Braunschweig als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit entsprechenden Arbeitgebern bewerben könne. Eine solche Kampagne sei derzeit in der Abstimmung mit den Forschungseinrichtungen.

Eine neue Ausstellung der Fotokünstlerin Herlinde Koelbl mit dem Titel „Faszination Wissenschaft“ in der halle267 - städtische galerie braunschweig sei in Planung. Weiter solle in Kooperation mit dem Museum für Photographie ein „Open Call“ unter den Forschungseinrichtungen stattfinden und die eingereichten Fotos aus verschiedenen bildgebenden Verfahren dialogisch mit Kunstwerken im Rahmen einer Ausstellung im Museum gezeigt werden.

Neben dem „Salon der Wissenschaft“ gebe es das Format der „Mobility Days“, das auf große Resonanz bei den Bürgerinnen und Bürgern gestoßen sei. Ein derartiges öffentlichkeitswirkliches Großprojekt sei ebenfalls erneut geplant.

Zum Projekt des CoLiving Campus erinnert Frau Prof. Dr. Hesse an das Ergebnis des Co_Wettbewerbes, den Siegerentwurf von NUWELA und Sebastian Klawiter. Seit der Entscheidung im Rahmen einer Jurysitzung stünden die Überarbeitung des Siegerentwurfes, die Entwicklung eines Bebauungsplans sowie Absprachen mit dem Land Niedersachsen über einen Flächentausch der erforderlichen Grundstücke an.

Ausschussvorsitzender Böttcher bedankt sich für den Vortrag. Er befindet, das Thema „Wissenschaft“ müsse häufiger im Ausschuss thematisiert werden und verweist auf einen geplanten Vortrag von Herrn Prof. Dr. Kwade der Technischen Universität (TU) Braunschweig in einer Ausschusssitzung Anfang des Jahres 2025.

Protokollnotiz: Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Kwade (TU Braunschweig) ist in der Sitzung des AfKW am 5. März 2025 geplant.

Ratsfrau Schütze merkt an, die vorgestellten Ideen gefielen ihr. Sie finde es wichtig, dass Wissenschaft in Braunschweig durch einen Ort erlebbar sei. Der CoLiving Campus werde sich bestimmt zu einem sehr interessanten und besonderen Ort entwickeln, der über Braunschweig hinaus ausstrahlen werde. Die Stadt Braunschweig habe eine Reputation als Wissenschaftsstadt, der man verpflichtet sei. Auch zukünftig sollte sich der Ausschuss dem Thema „Wissenschaft“ weiter widmen. Es wäre schön, wenn sich Forschungseinrichtungen aus Braunschweig einmal im Ausschuss vorstellen könnten.

Es liegen keine weiteren Wortbeiträge vor.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 TOP 3.2_PPP_Sichtbarkeit der Wissenschaft



Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

TOP 3.2.

Sichtbarkeit der Braunschweiger Wissenschafts- und
Forschungslandschaft

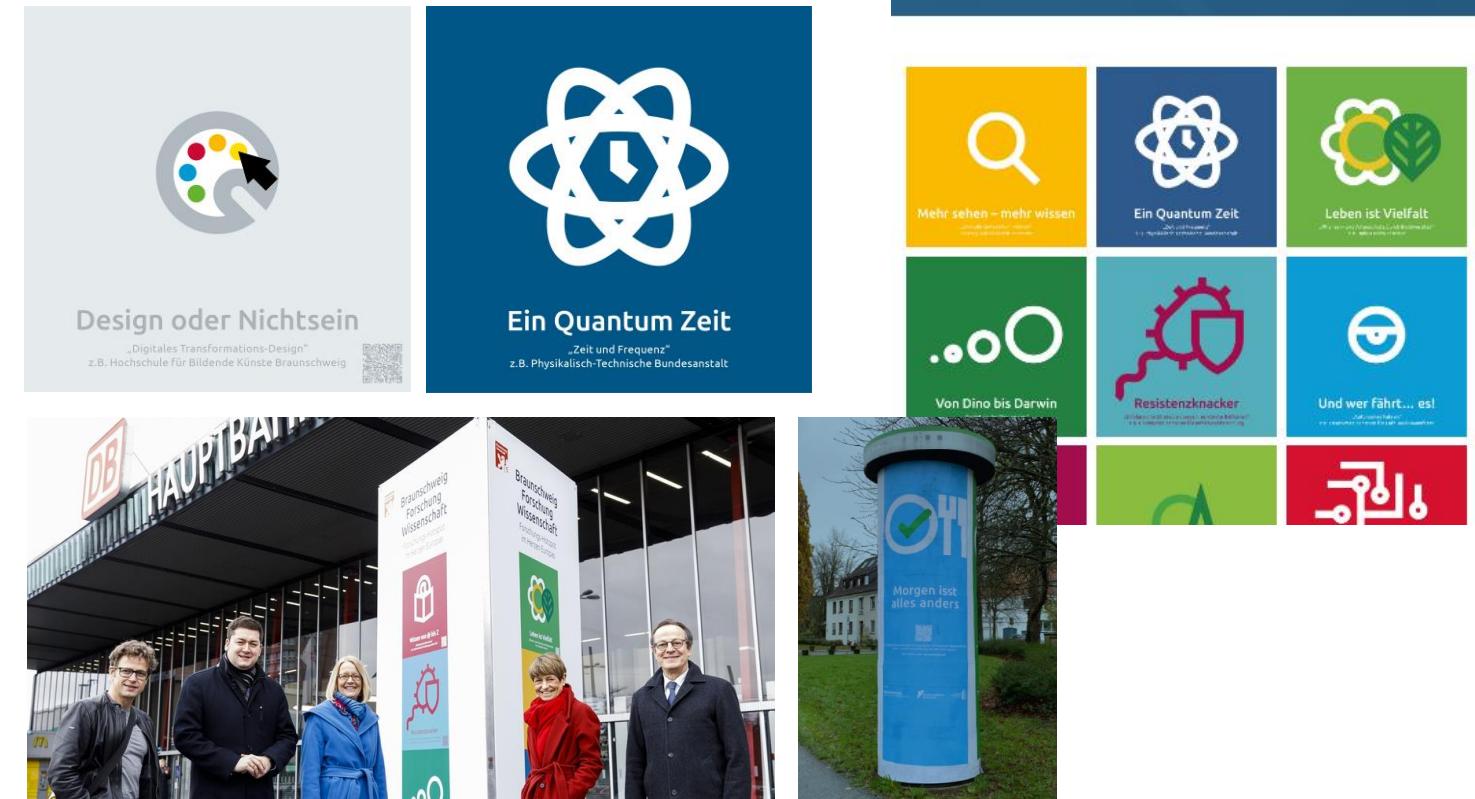
Umgesetzte Maßnahmen

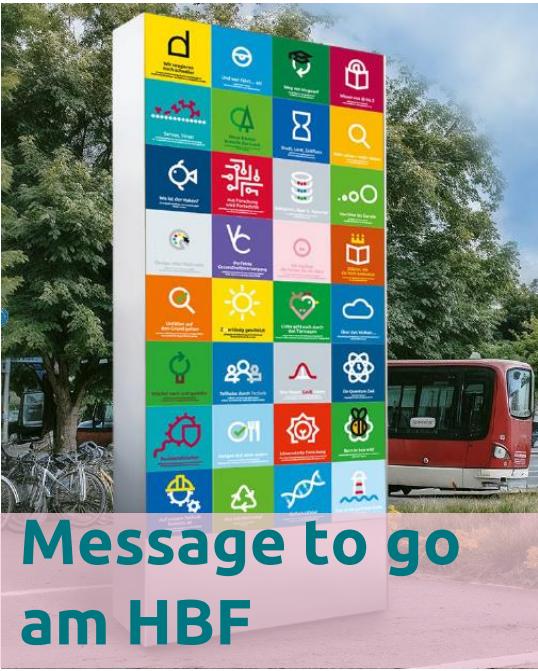
SCIECONS

Tower am Hauptbahnhof.
Litfaßsäulen.

LANDINGPAGE

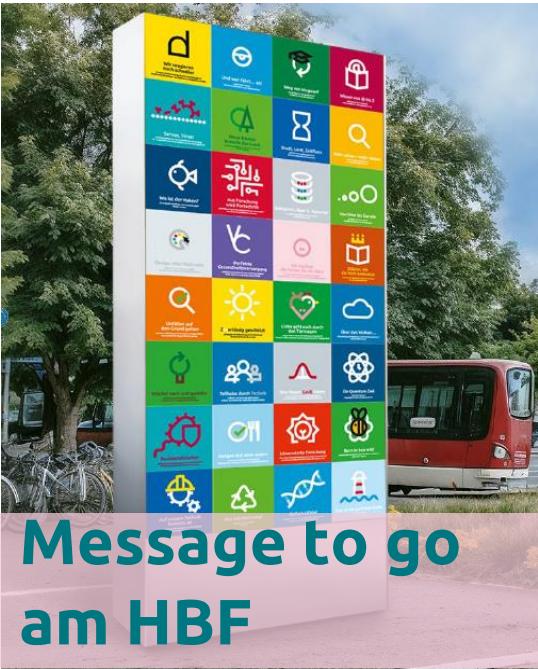
Überarbeitung des Auftrittes des
ForschungRegion e. V.





**Wissenschaft &
Ästhetik**





Message to go
am HBF



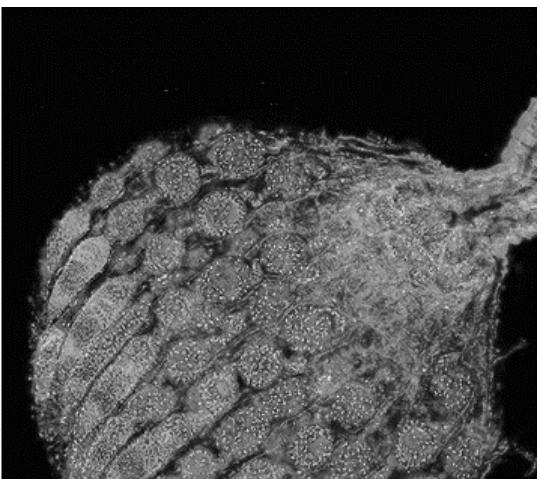
Science
Schaufenster



Verkehrs-
leitsystem



Kampagne



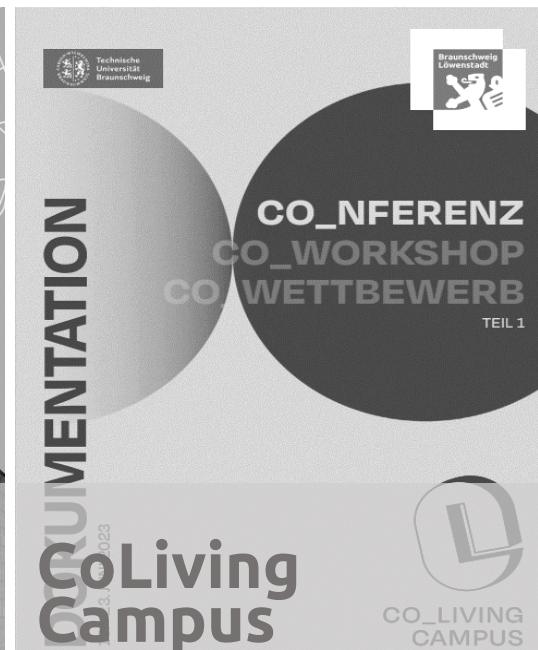
Wissenschaft &
Ästhetik



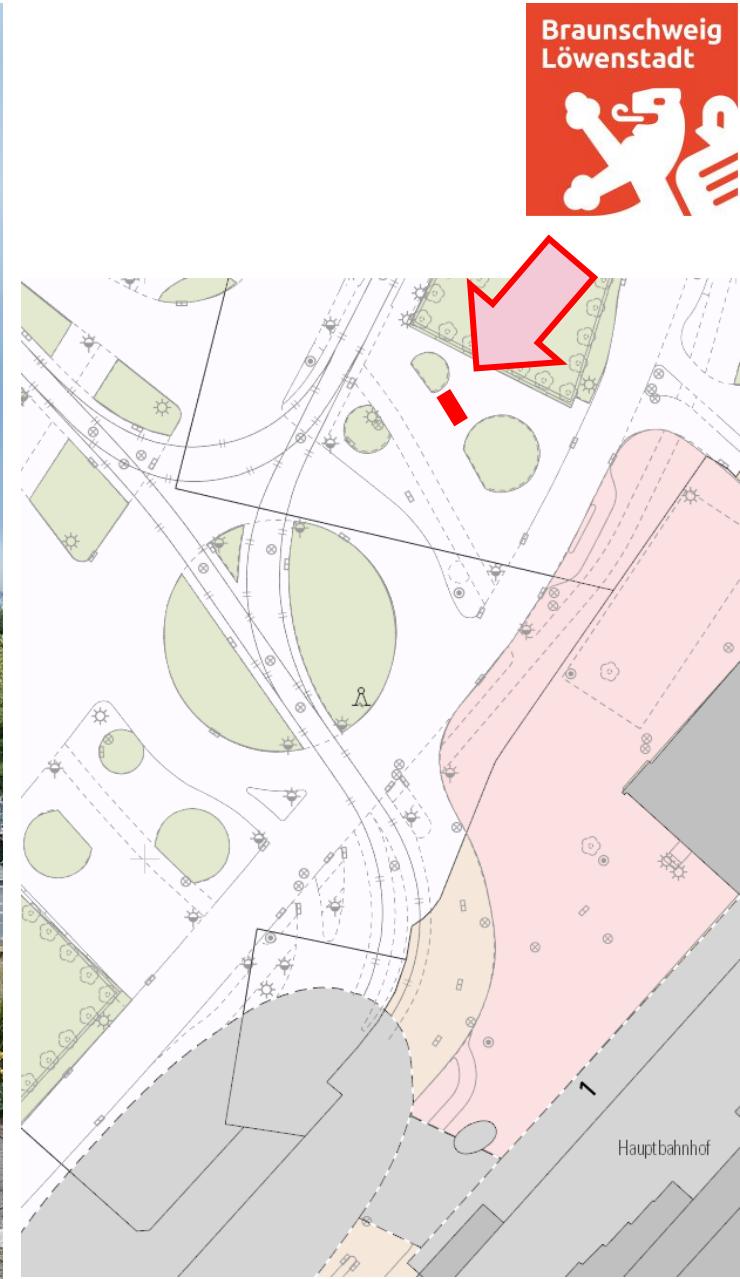
Kooperationen



Ausblick



3.Juli 2023







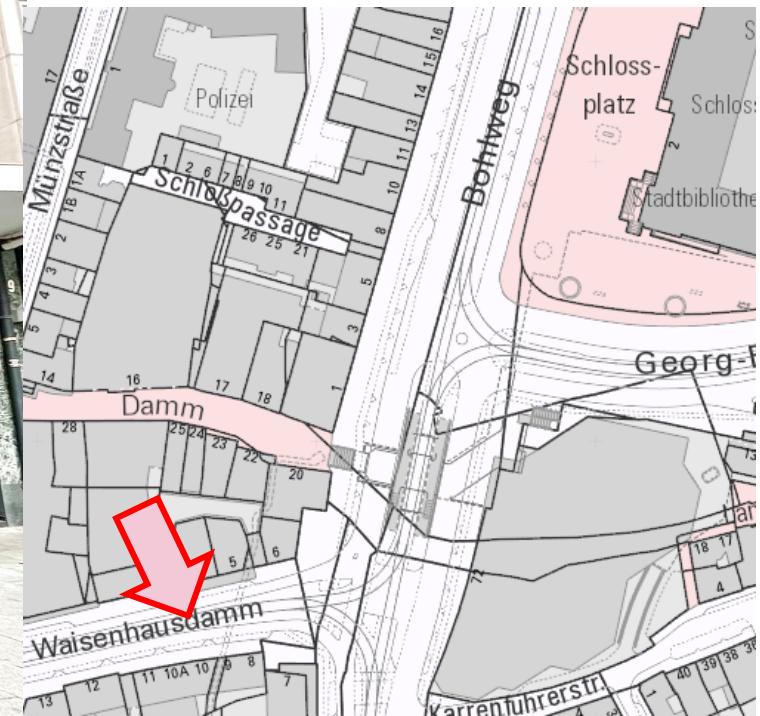
ANMIETUNG EINES LADENS

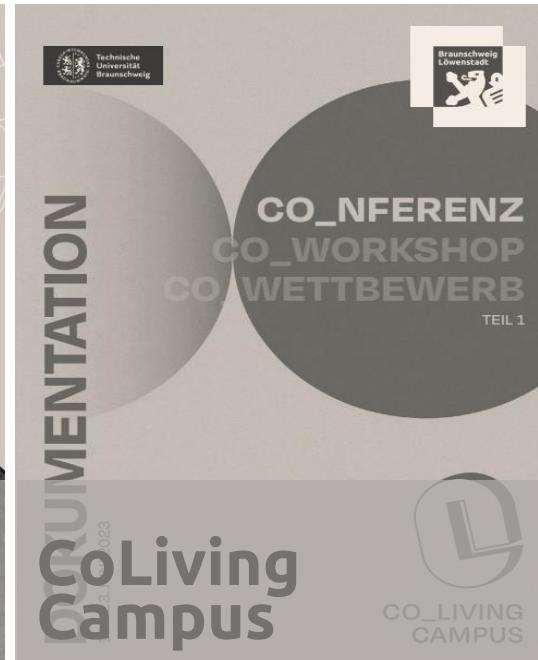
Am Waisenhausdamm 8

AUFTAKT 01/2025
Pilotphase: das neu gegründete
Science & Art LAB der TU
Braunschweig bespielt das
Science Schaufenster.

TEMPORÄR 11-12/2024
Ausstellung zum Modellprojekt
Raumpädagogik (IGS Querum,
Institut für Erziehungswissenschaft,
Institut für Gebäudelehre und Entwerfen,
Stadt BS)

Science and Art Lab





Verkehrs- leitsystem

GESAMTBEDARF

15 wissenschaftliche Einrichtungen haben Änderungsbedarfe, Neuaufnahme auf vorhandenen Schildern oder neue Verkehrsschilder erbeten.

Insgesamt werden 80 Einzelhinweise auf regelkonforme Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.

BEREITS UMGESETZT

Verkehrsleitführung zu drei Einrichtungen (Herzog Anton Ulrich-Museum, Landesmuseum Hinter Aegidien, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH)





Wissenschaft &
Ästhetik



Kampagne

KAMPAGNE

Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Einrichtungen und ihre Forschungsschwerpunkte in der Stadt und Region

ANSATZ

Selbstbewusste Punchlines



Kampagne



**Wir
sind die
Wellen-
brecher.**

Denn im Leichtweiß-Institut der TU
Braunschweig entspringen Richtlinien für
den sicheren Küstenschutz weltweit.



**Der
Weg ins
All beginnt
bei uns.**

Die Menschheit greift nach den Sternen.
Durch den DLR liefern wir in Braunschweig
die Technik für bahnbrechende Expeditionen.



**Wir
geben
den Takt
vor.**

Das ist nicht vermessen zu sagen.
Denn durch die PTB sind wir in
Braunschweig weltweit führend bei
genauen Messen der Zeit.

Kampagne

ANALOG

Plakate im Stadtraum als Augenöffner



DIGITAL

Inhalte zur Vertiefung

PHYSISCH

Das Science Schaufenster als Ort der Begegnung



Kampagne

SPITZENFORSCHUNG DER REGION

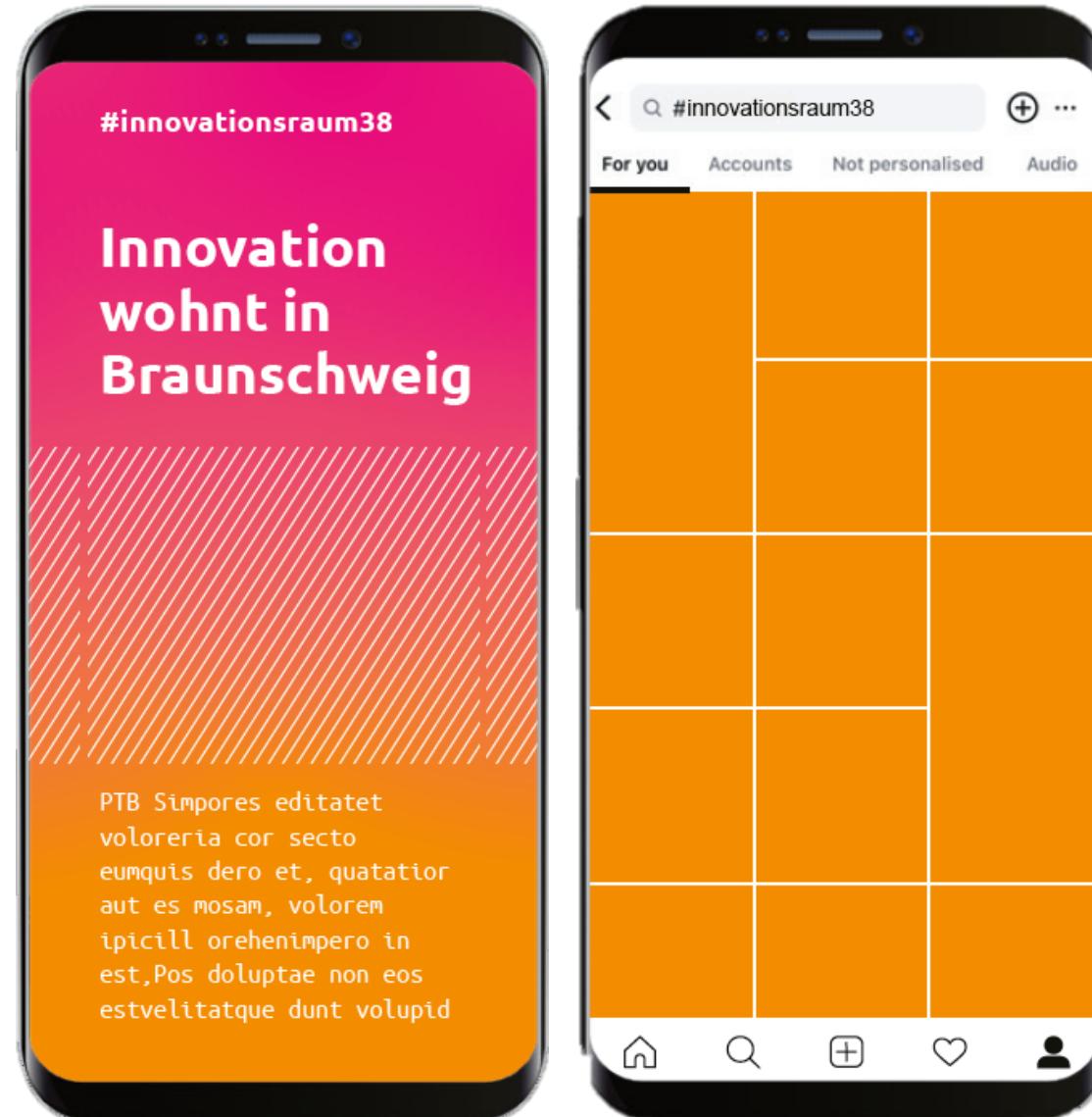
Bündelung durch einen Hashtag. Ein geeigneter Hashtag wird derzeit erarbeitet.

VERLINKUNG

Die Forschungseinrichtungen verlinken den Hashtag eigenständig, um auf ihre Angebote (Veranstaltungen, Stellen, Studiengänge,...) hinzuweisen.

INTERESSIERTE

Aktuelle Infos durch Folgen des Hashtags





Wissenschaft & Ästhetik

HERLINDE KOELBL IN DER HALLE267

Die Fotokünstlerin Herlinde Koelbl hat 60 der weltweit renommiertesten Naturwissenschaftlerinnen und Nobelpreisträger gebeten, die Essenz ihrer Forschung in der Handfläche zu notieren. Die Fotoschau „Faszination Wissenschaft. Herlinde Koelbl“ wird in der Halle267 ausgestellt.

KI-GENERIERTE BILDER UND WISSENSCHAFT

In Kooperation mit der Fotografin und Wissenschaftskommunikatorin Gesine Born sollen Braunschweiger Wissenschaftlerinnen sichtbar gemacht werden. Gesine Born verwendet KI um gegenwärtige, vergangene und zukünftige Szenarien zu erzeugen. Es ist eine Ausstellung in der halle267 angedacht.





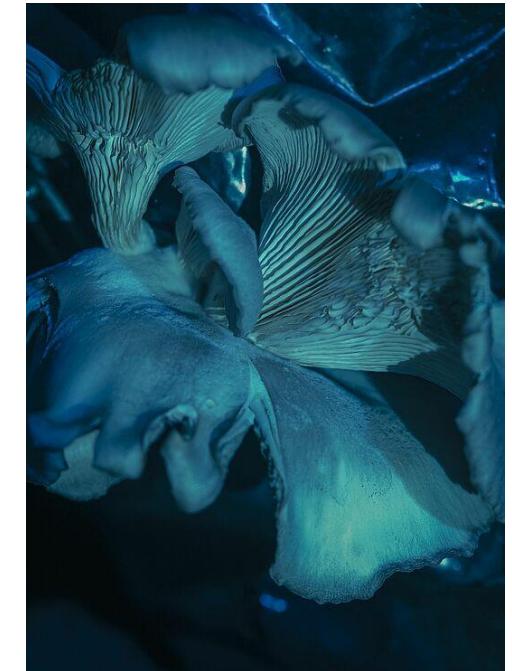
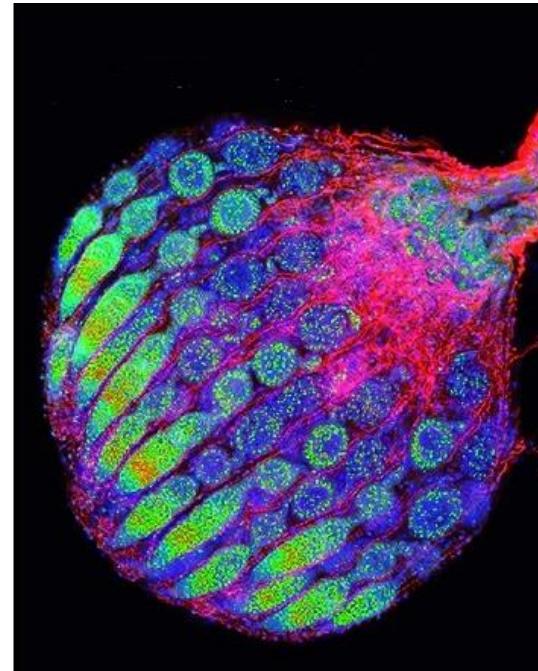
Wissenschaft & Ästhetik

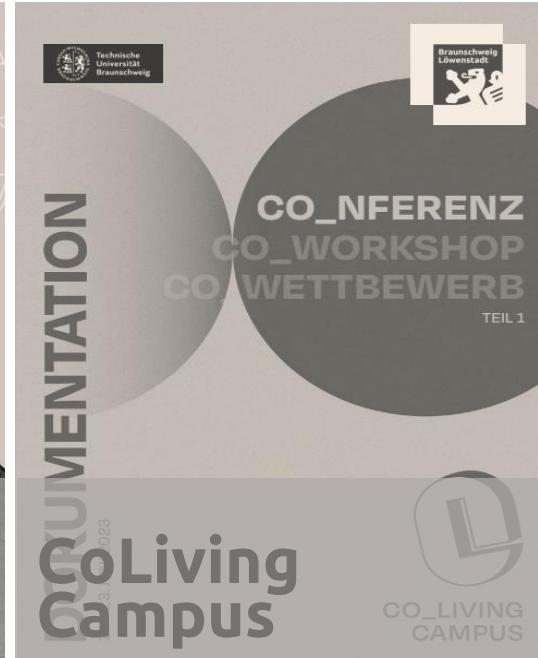
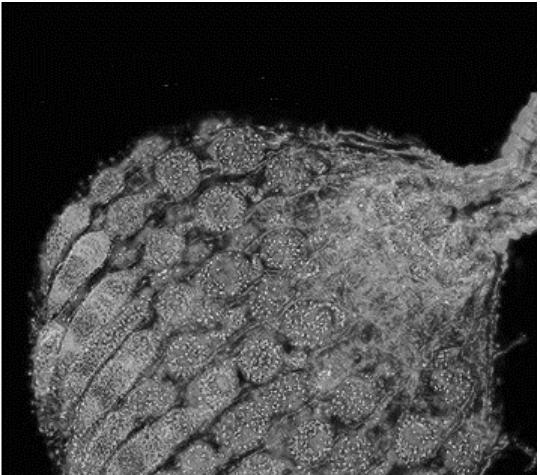
OPEN CALL

In Kooperation mit dem Museum für Photographie soll ein Open Call unter den Forschungseinrichtungen stattfinden und die eingereichten Ergebnisse der verschiedenen bildgebenden Verfahren dialogisch mit Kunstwerken im Rahmen einer Ausstellung im Museum für Photographie gezeigt werden.



li. o.: Algenfenster, 2020, Olafur Eliasson
li. u.: Ei einer Fruchtfliege, Dr. Ke Wenfan, Princeton University
re. u.: The Cherenkov Effect, 2022, Collectif Grapain







Kooperationen

SALON DER WISSENSCHAFT

Das Format Salon der Wissenschaft wird auch in 2025 fortgeführt und weiterentwickelt.
Angedacht ist eine Internationalisierung des Formates.

TERMIN

18. Juni 2024







Ausblick

FORTSETZUNG DER MOBILITY DAYS AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Konzeption eines öffentlichen Veranstaltungsformats für das Jahr 2028.

KOOPERATION

Mit der PTB gesellschaftlich relevante Zukunftsfragen, z.B. Quantenmechanik, in den Blick nehmen.



Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Nationales Metrologieinstitut







CoLiving Campus

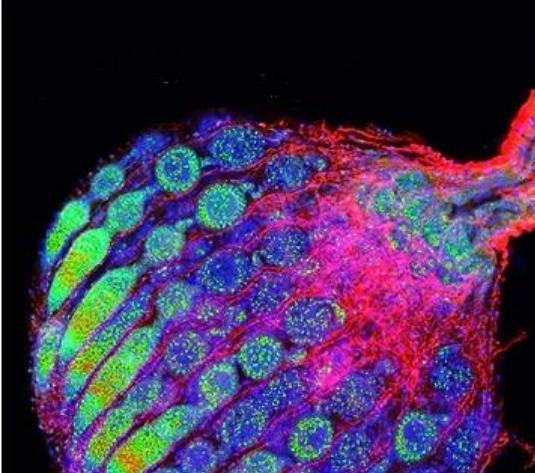
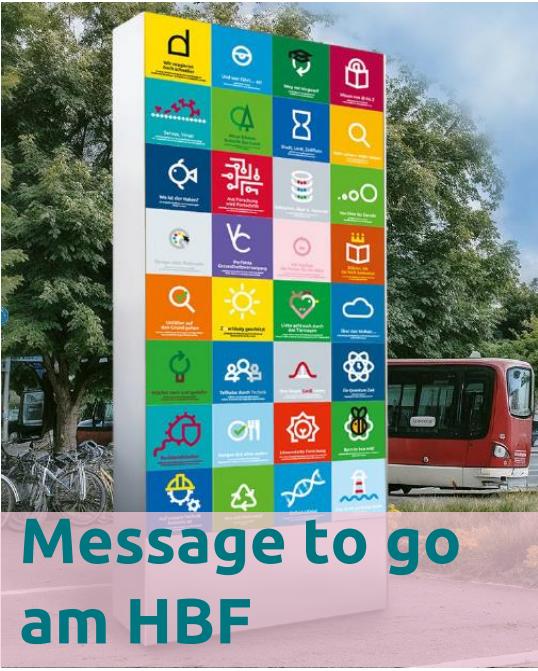
ERGEBNIS DES CO_WETTBEWERBS

Den 1. Rang erlangte der Entwurf von NUWELA und Sebastian Klawiter (München)

AUSBLICK

- Überarbeitung des Wettbewerbsentwurfes
- Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der TU
- Aktivierung von Zwischennutzungspotenzialen
- Vorbereitung des Bauleitverfahrens







Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig
kulturundwissenschaft@braunschweig.de